

Hafen Freudenau

Donau-Stromkilometer 1920,1
Koordinaten: 48.176118, 16.472521

Hafenverwaltung

Hafen Wien GmbH
Seitenhafenstraße 15
1023 Wien

T: +43 1 727 16
office@hafenwien.com
www.hafen-wien.com



Umschlagsanlagen

- ✓ Schwergutplatte: Auf einer Schwergutplatte an der etwa 400 Meter langen Kaimauer können Schwerlastumschläge mit Stützlasten bis zu 2.500 kN schadlos aufgenommen und in den Untergrund abgeleitet werden
- ✓ Liebherr Hafenmobilkran vor Ort: Tragkraft bis zu 84t
- ✓ RoRo Rampe vorhanden
- ✓ Beckentiefe 2,7m bei RNW am Pegel Wildungsmauer +173

Lagerfläche im Bereich Massen & Schwergut

- ✓ Offen: bis 22.000m²
- ✓ Gedeckt: bis 14.000m²



Ansprechpartner

Günther Liebl
Business Unit Massen- & Schwergut
und Hafenbetrieb

T: +43 1 72716-1401
M: +43 676 734 23 48
liebl@hafenwien.com



Zufahrt

Die ausgewiesenen Verladestellen besitzen eine kurze Anbindung an das hochwertige Straßennetz (A23, A4) und führen durch weitgehend anrainerfreies Gewerbegebiet. Weiters sind Sie trimodal angeschlossen, damit auch ein kombinierter Transport auf der Schiene und dem Binnenschiff möglich ist.

Die Zufahrt für LKW erfolgt entweder über die Autobahn A23 bis zur Abfahrt Handelskai und dann weiter über die B14 zur Freudenauer Hafenstraße, wo sich die Einfahrt auf das Hafengelände befindet, oder über die A4 und die B14 zur Freudenauer Hafenstraße. Die Wahl der Route erfolgt je nach Art und Abmessung der Ware und wird von der zuständigen Behörde in Abstimmung mit dem Transportunternehmen festgelegt.

Hafen Freudenau

Antragsstellung über das E-Government-Portal aller 9 Bundesländer der Republik Österreich für Sondertransporte:

www.sondertransporte.gv.at/



Anfahrtslink für Google Maps

Vor- und Nachlauf: Für den Sondertransport auf der Straße zuständige Landesbehörde

Fahrzeuge mit inländischem Kennzeichen:

Der Antrag ist in dem Bundesland (bei dem Landeshauptmann / der Landeshauptfrau) einzubringen, in dem die Fahrzeuge den dauernden Standort haben, die bewilligungspflichtige Fahrt beginnt bzw. die Einreise nach Österreich erfolgt. Der Ziel- bzw. Entladeort ist für die Antragstellung nicht ausschlaggebend.

Fahrzeuge mit ausländischem Kennzeichen:

Der Antrag ist in dem Bundesland (bei dem Landeshauptmann / der Landeshauptfrau) einzubringen, in dem die Fahrzeuge in das Bundesgebiet eingebracht werden oder bei dem die Fahrt mit dem überdimensionalen bzw. überschweren Fahrzeug beginnt.

Vergangene Umschläge und Verladungen



Zu Wasser lassen eines Hausbootes mittels des eigenen Hafen-Mobilkrans.



Umschlag einer alten Dampflokomotive von der Schiene auf einen schwimmenden Ponton. Kranhub durchgeführt von einem externen Dienstleister.

